

Brief von Ferruccio Busoni an Hans Huber (4. Dezember 1916, vmtl. Zürich)

Verehrtester Freund,

ich danke Ihnen für die freundliche Mühe, die Sie anwandten, um mir Auskunft zu erteilen über Bern und dessen Theater Zustände. Meine Sache hat indessen hier unverhofft eine günstige Wendung genommen, und wenn alles sich erfüllt, dann soll es ein richtiger Frühling blühen! Inzwischen lag die Arbeit brach (so sensibel bin ich geworden) – nun aber ist ein neuer Anlauf zu spüren, der hoffentlich bis zum Ende des (nicht kurzen) Weges anhält. Denn schließlich ist – bei aller Bereitschaft – eine anderthalb stündige Partitur von Grund aus herzustellen!

Der Text ist fertig, das gesamte Musikmaterial (halb-ausgeführt) zur Hand.

Ich fürchte, dass ich morgen auf die Ehre Ihrer Anwesenheit hier doch verzichten muss! Schade für mich.

Wenn nicht anders, dann auf Wiedersehen in Basel.

Ihr getreuer

F Busoni
4. Dez. 1918.